



Weißer Wolken, uns're Schleh'n

## INHALT DER AUSGABE:

- Barsikow wächst (ein bisschen), hat Zukunft und lebt durch uns
- Feuer nach dem Weihnachts- und vor dem Osterfest
- Ankommende Wahlen - Verteidigung der Demokratie
- Expertenberatung über Wasser im Upstall und in der Kirche
- Das Dorfmobil zu Hause, im Fernsehen und woanders
- Der Dorfverein, seine Versammlung und seine Satzung
- Reife Herren, schön gekleidete Frauen, SUVs und schönere Fotos



Liebe Barsikowerinnen und Barsikower,

im vorigen Landboten hatte ich Ihnen meinen Wunsch mitgeteilt, die Rolle des Ortsvorstehers an eine Nachfolge weiterzugeben. Leider hat die Suche kein kurzfristiges Ergebnis gebracht. Wohl gibt es mittelfristig gute Perspektiven, aber eine Runde werde ich wohl noch drehen müssen, bevor eine Ablösung in Sicht ist. Also werde ich bei der kommenden Wahl des Barsikower Ortsvorstehers noch einmal antreten.

Es sieht wohl danach aus, dass Ihre Auswahl bei dieser Wahl des Ortsvorstehers sich in sehr engen Grenzen halten wird. Ich hoffe trotzdem, dass Sie zur Wahl gehen und mir damit eine extra Motivation verpassen, weiterhin aktiv für die Interessen unseres Dorfes einzutreten.

Inzwischen bereite ich unsere Teilnahme am großen Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" mit Begeisterung vor. Wir haben vieles vorzuweisen und auch noch einiges im Köcher. Von verschiedenen Seiten aus dem Dorf werden wir Unterstützung brauchen bei der Vorbereitung und Umsetzung unserer Wettbewerbsteilnahme - vor allem an dem Tage in der zweiten Junihälfte, wenn die Jury Barsikow besucht. Ich bitte um Ihren Einsatz, wenn Sie darauf angesprochen werden. Es ist ja die ganze Dorfgemeinschaft und das ganze Dorf, das zum Wettbewerb antritt und beurteilt wird. Weiter in diesem Landboten finden Sie einen kleinen Artikel zu diesem Thema.

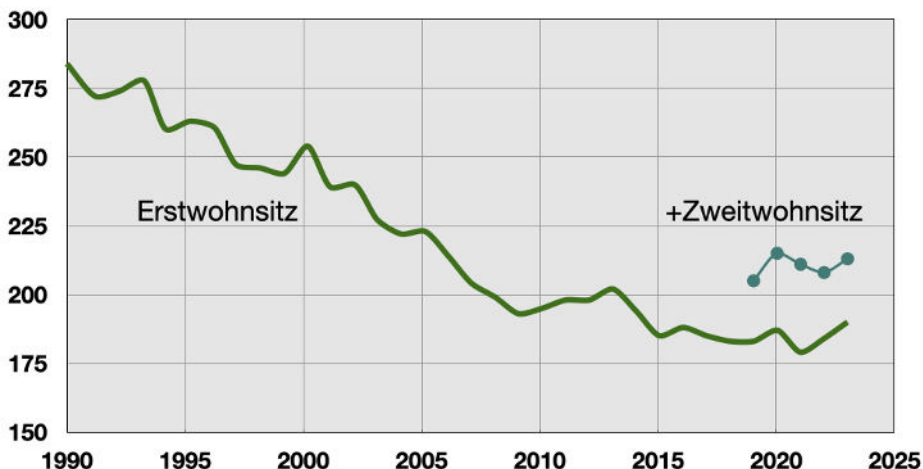
Ich mache mir auch einige Gedanken um die allgemeine Stimmung im Land und in der Region. Es gibt leidenschaftliche politische Diskussionen zu vielen Themen. Es ist schön, in einem Land zu leben, wo solche unterschiedlichen Meinungen und Äußerungen möglich sind. Das ist in sehr vielen Ländern nicht der Fall. Die Antwort unserer Gesellschaft kann aus meiner Sicht also nicht sein, dass wir gerade solche Freiheiten in Gefahr bringen und dass unsere Demokratie in Frage gestellt wird. Ich bin für klare Benennung von Problemen und Lösungen, und gegen alle Formen von Hass und Gewalt. Ich möchte in einer toleranten Gesellschaft leben, wo alle Meinungen respektiert werden und wo wir aufgeschlossen miteinander umgehen.

In diesem Sinne ist es auch wichtig, dass wir unsere Meinungen bei den kommenden Wahlen vertreten.

Ihr Ortsvorsteher

Willem Schoeber

## Entwicklung der Barsikower Bevölkerungszahl seit 1990



Die Bevölkerung von Barsikow ist momentan stabil. Mit kleineren Variationen haben wir noch praktisch die gleiche Bevölkerungszahl wie vor 10 Jahren. Zum 31. Dezember 2023 hatte Barsikow genau 190 Einwohner, 6 mehr als ein Jahr zuvor. In dem Jahr gab es 12 Zuzüge, davon 7 Männer und 5 Frauen. 3 Personen sind weggezogen (2 Männer, eine Frau) und drei Männer sind verstorben. Es gibt zwei bewohnbare Häuser, die momentan leer stehen und zum Verkauf angeboten werden, so dass weiteres Wachstum auch ohne Neubau möglich ist.

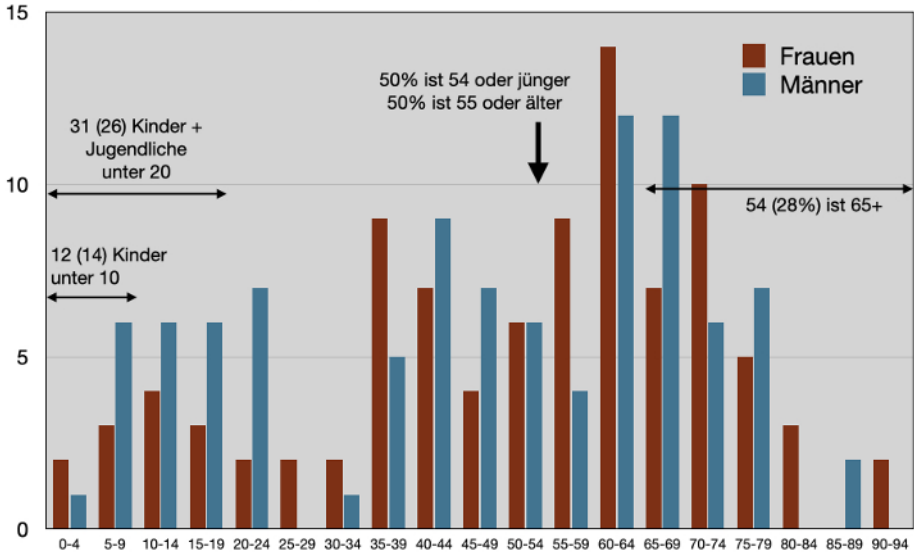
Mit 97 Männern und 93 Frauen haben wir einen leichten Männerüberschuss, wobei es deutlich mehr männliche als weibliche Jugend gibt. In den älteren Kategorien gibt es dagegen mehr Frauen.

Barsikow ist relativ international. Wir haben 6 Doppelstaatler, die sowohl einen deutschen als einen ausländischen Pass haben. Dazu kommen noch 7, die nur einen ausländischen Pass haben.

Die Hälfte der Bevölkerung ist 55 Jahre oder älter. 31 Kinder und Jugendliche sind unter 20 Jahre alt. Die Altersstruktur von Barsikow ist damit nicht viel anders als die für Deutschland als Ganzes: 16% der Barsikower Bevölkerung ist 20 Jahre oder jünger, gegenüber 20% für Deutschland. Nur in der Alterskategorie 25-35 Jahre haben wir nur sehr wenige Einwohner. Bei den Rentnern von 68+ sind wir mit 20% wieder sehr dicht am deutschen Niveau von 19%. Dabei soll allerdings berücksichtigt werden, dass ältere Barsikower mit Pflegestufe, die eine entsprechend angepasste Wohnung oder ein Heim brauchen, meistens nicht in Barsikow bleiben können. Ähnliches gilt für Studierende, die in Barsikow keine Hochschule finden.

Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung und die Lebensqualität wird Barsikow auch in Zukunft ein attraktiver Ort bleiben für Neuzugänge.

## Alterspyramide Barsikow 20.02.2024



### 10.01.2024 Baumschnitt auf dem Friedhof



Frau Zernitz, die bei der Gemeinde u.a. verantwortlich ist für die Baumpflege, hat uns darüber informiert, dass die Fachfirma Zühlke mit der Durchführung der Kronenpflege der Linden auf dem Barsikower Friedhof beauftragt wurde. Aufgrund der Überalterung und jahrelanger nicht durchgeführter Pflegemaßnahmen wurden die verkahlten Äste stark zurückgeschnitten und Totholz entnommen. Dabei wurde festgestellt, dass gerade auch Starkäste von innen heraus Fäuleherde aufwiesen, die daher entfernt werden mussten. Das neue Erscheinungsbild ist erst einmal ungewohnt, die Schnittmaßnahmen sind jedoch notwendig gewesen. Sie sollen die Linden verjüngen und zu einem verstärkten Neuaustrieb anregen.

Die Firma Zühlke verfügt über erfahrene Baumpfleger, welche mit der Ausführung derartiger Schnittmaßnahmen vertraut sind. Die Arbeiten wurden am 10. Januar angefangen und in den Tagen danach auch wieder abgeschlossen.

### 13.01.2024 Weihnachtsbaumverbrennen

Es ist natürlich zu dieser Jahreszeit wohl zu erwarten, aber das Wetter kam dann doch dick - samt Sturmwarnung gefolgt von Regen. Entsprechend wurde der Grill um die Ecke des Feuerwehrgebäudes aufgestellt. Um die 35 Barsikower kamen trotz dieser Wetterlage zum rituellen Weihnachtsbaumverbrennen. Allerdings gab es drinnen im Mehrzweckraum deutlich mehr Leute als draußen am vom erfahrenen Feuerwehrmann Norbert Neumann fachgerecht gepflegten Feuer.



Das Weihnachtsbaumverbrennen ist für viele das erste Treffen im Jahr, wo man denjenigen, die man im neuen Jahr noch nicht gesehen hat, noch mal ein "gesundes Neues" wünschen kann. Gegen 21 Uhr wurde auch dadurch an dieser Gesundheit gearbeitet, dass aus voller Brust die einschlägigen Lieder in der Badezimmer Akustik des Mehrzweckraumes getrillert wurden. Es wurde über die nötige Anschaffung von Teufelsgeigen und Dudelsäcken philosophiert, die das Dorfleben im allgemeinen und die Musikszene insbesondere doch stark bereichern könnten. Es bleibt abzuwarten, ob aus solchen Vorhaben im neuen Jahr was wird - oder ob es denen so ergeht wie dem Plan, dieses Jahr nun wirklich abzunehmen... Letzteres wurde schon mal torpediert durch die leckere Grillwurst und den Glühwein mit einem Schuss Amaretto.

## 15.01.2024 Feuerwehreinsatz an der Dorfstraße - Nackeler Ende

Am Montag, den 15. Januar, gab es einen Feuerwehr Großeinsatz in Barsikow. Bei einem Alarm "Haus in Flammen" wird ein Großalarm ausgelöst. Entsprechend rückten die Feuerwehre aus Nackel (als erste!), aus Dessow, Wusterhausen, Kyritz und Neustadt mit großem Material nach Barsikow aus. Auch ein Krankenwagen war früh vor Ort. Es hatte einen Kellerbrand gegeben, der in Abwesenheit der Bewohner ausgebrochen war. Als dieser entdeckt wurde, gab es schon ein erhebliches Feuer, das ohne Feuerwehr nicht mehr zu beherrschen war. Glücklicherweise gab es keinen Personenschaden. Es war aber traurig, dass der Hund, der im Haus war, nicht mehr gerettet werden konnte. Der Brand ist ein harter Schlag für die Familie, die vor nicht so langer Zeit erst das Haus bezogen und sich da eingerichtet hatte.



## 28.01. Dorfmobil für Flecken-Zechlin

Das Dorf Flecken-Zechlin (750 Einwohner) bei Rheinsberg bekommt nun auch, als zweites Dorf in OPR, ein Dorfmobil. In einem Interview mit Radio 1 am 28. Januar erzählt der Ortsvorsteher Horst Rainer Maranke über das Projekt, das wie auch das Barsikower Dorfmobil vom Landkreis OPR mit 80% der Anschaffungen vom Landkreis OPR gefördert wird. Die Barsikower Arbeitsgruppe hat über den dortigen Initiator Ernst-Peter Jeremias die hiesigen Erfahrungen weitergegeben. Maranke im Interview: "Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Barsikowern bedanken, die uns top informieren und unterstützen". Die weitere Verbreitung das Konzeptes war von Anfang an ein Ziel der Barsikower Arbeitsgruppe, die für ihre Öffentlichkeitsarbeit 2023 einen Preis von 1000 Euro vom Landkreis bekommen hat. Schön, dass es jetzt ein zweites Dorfmobil in der Region gibt.

Wir wünschen Flecken-Zechlin viel Erfolg mit deren Dorfmobil und gute Fahrt!



## Demonstrationen für Demokratie in Kyritz und in Wusterhausen



29.01.2024 in Kyritz



17.03.2024 Demo in Wusterhausen/Dosse

An einem frischen Montagabend im Januar versammelten sich viele Hunderte engagierte Bürger auf dem Marktplatz in Kyritz, um für die Demokratie und gegen die Gefahren, die ihr von extrem rechts drohen, zu demonstrieren. In vielen deutschen Städten waren in der Woche davor schon Großdemonstrationen gewesen; in der Region hatten schon in Neuruppin und Perleberg Demos stattgefunden. Am 17. März fand eine Demonstration in Wusterhausen statt. Aus Barsikow waren bei beiden Demos jeweils wenigstens 7 Personen engagiert dabei.

### 31.01 Fernsehaufnahmen in Barsikow



Pavlo Kuznietsov im Interview



Wilfried Kunze im Interview

Drei Stunden lang wurden Barbara Linke, Pavlo Kuznietsov, Wilfried Kunze und Willem Schoeber vom RTL Fernsehen über das Dorfmobile interviewt. Journalist Niklas Ullrich, Kameramann Sepehr Khazaie und Tontechniker Noel Lardon machten da ganze Arbeit im kalten Barsikower Winterwind. Der Anlass war ein Streik im ÖPNV, so dass "RTL Aktuell" auch Alternativen zum ÖPNV zeigen wollte. In der Sendung am 1. Februar wurde dann Elli, eine Bürgerbusinitiative aus dem mecklenburgischen Elde-Quellgebiet, präsentiert und das Barsikower Dorfmobile. Von drei Stunden Arbeit und acht Barsikower kalten Füßen blieb letztendlich eine gute Minute Sendung mit zwei Sätzen. Wir kennen das zwar schon, hatten aber dann doch auf etwas mehr gehofft. Immerhin war es ein kleiner Beitrag zur Werbung für die Nutzung eines Dorfmobiles. Wo die Anzahl der Zugriffe auf die Webseite [dorfmobile.barsikow.de](http://dorfmobile.barsikow.de) sonst bis zu 30 am Tag ist, gab es am 1. Februar 114 Leute, die mehr wissen wollten. Vielleicht gibt es bald noch mehr Nachahmer!

### 03.02.2024 Neujahrsempfang des Anglervereins



Der Nackeler Anglerverein mit Barsikower Vorstand hält jedes Jahr einen kleinen Neujahrsempfang ab. Diesmal fand er in der Barsikower Feuerwehr statt. Barbara Linke und Willem Schoeber nahmen die Gelegenheit wahr, in diesem Kreis über die Zukunft des Upstalls zu reden. Dabei stellte sich heraus, dass der Upstall als Angelgewässer keine große Bedeutung mehr hat. Das bedeutet, dass es für den

Verein akzeptabel wäre, auch Finanzierungsmöglichkeiten zu untersuchen, bei denen keine Fische mehr im Teich ausgesetzt würden. Wohl legt der Anglerverein Wert darauf, dass er weiterhin der Pächter des Gewässers bleibt und somit die Verantwortung der Pflege übernimmt. Mit diesem Ergebnis kann der Dorfverein nun in die nächsten Stufen der Diskussionen um die Zukunft des Upstalls eintreten. Wir verweisen auf den gesonderten Artikel später in dieser Ausgabe.

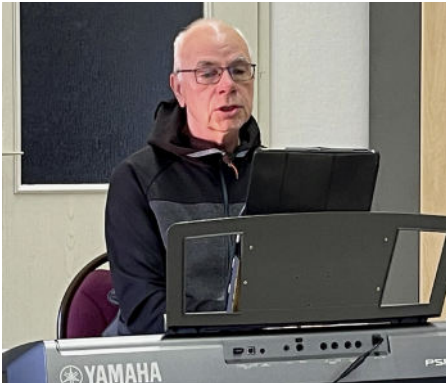
### 13.02.2024 Karnevalsstimmung bei der Frauensportgruppe



Die Barsikower Frauen Sportgruppe kann ziemlich hemmungslos sein bei ihren gymnastischen Übungen. Ab und zu wird der tierische Ernst des Sports auch in anderen Lebensbereichen durchgezogen. Der von gymnastischem Schmerz gezeichnete Gesichtsausdruck muss dabei übertüncht werden, damit noch Freude aufkommen kann. Hier ist ein Teil der Gruppe im Bild, der sich bei Gelegenheit des Karnevals fotografieren ließ. So sehen Spitzensportlerinnen aus!



## 15.02.2024 Dieter Winterle - neuer Chorleiter BarsiChor



Dieter Winterle bei der BarsiChorprobe

Nachdem Alma Wichmann-Erlen sich mit dem Weihnachtskonzert als Leiterin des BarsiChors verabschiedet hatte, ist der Chor auf der Suche nach einem neuen Chorleiter auf den Namen Dieter Winterle gestoßen. Der Neustädter Dieter Winterle ist ein renommierter Chorleiter aus der Region und begleitet, zum Beispiel, den Kammerchor "Chorisma" aus Neuruppin, der auch bei Operaufführungen in Rheinsberg mitarbeitet. Weitere Chöre unter seiner Leitung sind der Männerchor aus Flecken-Zechlin und der Möhringchor aus Alt-Ruppin.

Der Chorleiter war bei verschiedenen Chormitgliedern bekannt, weil er in der Vergangenheit schon mal den Segeleitzer Frauenchor zeitweilig begleitet hat. Weil wir nicht wussten, ob er vielleicht Lust und Zeit hat, noch einen weiteren Chor zu leiten, haben wir sehr vorsichtig angefragt, ob er vielleicht... Und er hat sofort "ja" gesagt. Nun ist er seit dem 15. Februar der neue Leiter des BarsiChors und probt jeden Donnerstag mit der Gruppe in einer Art, die entspannt, humorvoll und effizient ist. Dabei entstehen mitunter wunderschöne Klänge und Harmonien, die Ihrem Reporter Gänsehaut besorgen. Die Proben machen richtig Spaß und bringen musikalisch ganz neue Erfahrungen für die Mitglieder. Der neue Leiter ist also ein echter Glücksfall für den BarsiChor!

Am Sonntag, den 23. Juni um 17:00 Uhr plant der BarsiChor seinen ersten Auftritt unter der Leitung von Dieter Winterle in der Barsikower Kirche. Den Termin können Sie sich schon mal notieren.

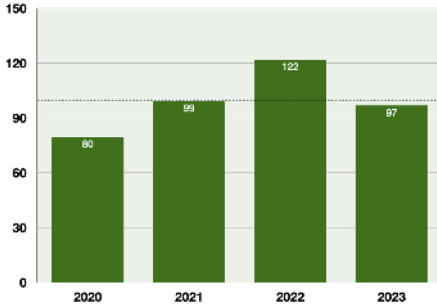
## Sport für reife Herren

Es ist an der Zeit, dass die lange geplante Sportgruppe für "reifere Herren" mal endlich aktiv wird. Die Zielgruppe wird dazu aufgerufen, sich sportlich gekleidet an Mittwochnachmittagen um 17:00 Uhr am Pavillon im Park Barsikow zu versammeln, um sich da spielend körperlich zu pflegen. Es handelt sich hier nicht um starke sportliche Anstrengungen, sondern um ein Stück entspannte Bewegung, die jedem gut tun soll. Trotzdem ist es sinnvoll, eine Teilnahme ggf. mit seinem Arzt abzustimmen. Die Gruppe wird sich erstmal selber managen, wobei sie sich von fachlicher Stelle auch beraten lässt. Wenn jemand sich für die Idee begeistert, aber die genannten Zeiten nicht passen, gerne eine kurze Nachricht an den Ortsvorsteher. Sonst bitte einfach mittwochs dazu kommen! Die erste Zusammenkunft wird am Mittwoch, den 8. Mai um 17:00 Uhr stattfinden

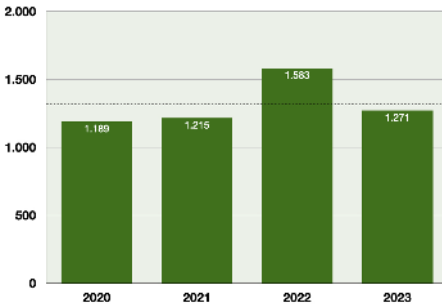


## 21.02.2024 Vier Jahre Barsikower Dorfmobil

Durchschnittliche Zahl der genutzten Stunden im Monat



Durchschnittliche Zahl der gefahrenen Kilometer im Monat



Am 21. Februar 2024 vor vier Jahren wurde das Barsikower Dorfmobil feierlich in Betrieb genommen. Das Ziel war, eine extra Option zu schaffen für die Mobilität der Dorfbewohner. Dabei war wichtig, eine Nutzung zu erreichen, die das Projekt finanziell tragbar macht. Das Ganze soll ehrenamtlich betrieben werden und auch als Beispiel dienen für andere Dörfer, die an so einem Mobilitätsangebot Interesse haben. Dazu wollten wir auch die Elektromobilität und das Teilen (eines Autos) mit Hilfe von digitalen Medien als neues Konzept ins Dorf einbringen.

In diesen vier Jahren hat sich das Dorfmobil gut etabliert. Durchschnittlich wurde und wird das Auto einmal am Tag für ca. 3 Stunden genutzt. Die Entwicklung der Nutzungsdauer steht in dieser Grafik. Die Variation zwischen den Jahren hängt von Zufallsfaktoren wie Krankheit und Abwesenheit von Nutzern ab.

Mittlerweile sind bis Ende 2023 61.903 km von Nutzern gefahren worden oder

1.317 km im Durchschnitt pro Monat. Davon entfallen 15.249 km auf das Jahr 2023. Damit wurden entsprechende Emissionen aus Benzin- oder Dieselaautos durch elektrisch angetriebene Autokilometer ersetzt. So sind nun weit mehr CO2 Emissionen eingespart als die bei der Herstellung des Dorfmobils ausgestoßen wurden.

Finanziell läuft das Dorfmobil auch gut, auch wenn wegen der gestiegenen (Strom) kosten die Tarife 2023 etwas erhöht werden mussten. Es gibt momentan Rücklagen von 6.820 Euro, welche die Schulden aus der Autofinanzierung schon übersteigen. Auch das Ziel, mehr Dörfer zu einem Dorfmobil zu bringen, wurde mit Flecken Zechlin erreicht (siehe Bericht). Kurzum, "das Dorfmobil läuft!"

Die Arbeitsgruppe "Dorfmobil" besteht aus Fabio Meister als Vorsitzender und verantwortlich für IT und Buchhaltung und den weiteren Mitgliedern Anna Funke, Wilfried Kunze (Fahrzeugwart), Miguel Plonczak und Willem Schoeber. Gritta Rösing hat 2024 die Gruppe verlassen und wurde vom begeisterten Nutzer des Dorfmobils Christian Schiefelbein ersetzt.

Auch wenn das Dorfmobil durchschnittlich 3 Stunden am Tag unterwegs ist, bleiben noch viele Stunden zur Verfügung für weitere Nutzerinnen. Wenn Sie das Auto nicht den ganzen Tag auf der Arbeit stehen lassen müssen oder tagelang damit unterwegs sind, ist das Dorfmobil eine attraktive Alternative. Ihr (zweites) Auto steht ja sonst fast immer nur rum. Sprechen Sie ein Mitglied der Arbeitsgruppe einfach mal an - das Auto fährt wunderbar und gibt dazu ein gutes Gefühl!

## 23.02.2024 Empfang des Ortsvorstehers



Dieses Jahr konnte der Ortsvorsteher Willem Schoeber endlich mal wieder zu seinem jährlichen Empfang einladen. Drei Jahre musste dieses Ereignis wegen Corona und Krankheit ausfallen. Entsprechend groß war die Vorfreude und auch die Besucherzahl war mit 70 Teilnehmern so groß, dass die große Kantine der ehem. Agrargesellschaft Barsikow gemütlich gefüllt wurde.



Das Programm des Abends bestand aus drei Teilen. Im ersten Teil gab Willem Schoeber einen Rückblick über das vergangene Jahr 2023, bezog aber auch die Jahre 2021 und 2022 mit ein. So konnte man einen guten Überblick bekommen von den wichtigsten Aktivitäten und Projekten, die in dieser Zeit im Dorf gelaufen sind: Projekte im Park Barsikow, Kunstprojekte wie der Workshop "Meilensteine", Kulturveranstaltungen im Wäldchen hinter dem Alten Konsum - mit als Höhepunkt der Auftritt der afrikanischen Band aus Benin -, Wegweisersteine, Bouleplatz, Feuerwehrgebäude, usw. Dann blickte er voraus auf das schon nicht mehr ganz so neue Jahr 2024. Dabei stehen wieder die üblichen Programmpunkte nach dem Kalender an, als Höhepunkt steigt wieder das Sommerfest am 24. August. Dabei werden am Nachmittag die Kinder im Fokus stehen. Ein weiteres Highlight verspricht die Band "Prokopätz" zu werden, die am Samstag, den 13. Juli im Wäldchen hinter dem Konsum auftreten wird. Im Zweiten Teil des Programms wurde das Publikum von unserer Dorfband "Barsikombo" auf den Dritten Teil (Karneval) eingestimmt. Dabei wurden wieder neue Texte mit Bezug auf Barsikow gesungen und gespielt.



Danach ging die Post ab. Es wurde ausführlich gefeiert. Zur Feier des Tages hatten sich verschiedenen Gäste auf das Thema "Zwanziger Jahre" geeinigt und sich entsprechend schick gemacht. Auch diese Kleidung hat sehr zur Stimmung beigetragen.

**(Mit herzlichem Dank an die Familie Wendt für das zur Verfügung stellen der ehemaligen Kantine der Agrargenossenschaft!)**

## 24.02.2024 Pflanzenproduktion Barsikow



Als das Gebäude der ehemaligen Agrargenossenschaft beim Empfang des Ortsvorstehers mal wieder kurz ins Zentrum des Dorflebens rückte, fiel die Beschriftung am Giebel plötzlich ins Auge. Jahrelang war diese von den Sträuchern vor dem Gebäude verdeckt gewesen.

Nun war der historische Text "Pflanzenproduktion Barsikow" plötzlich sichtbar. Nur darüber waren auch noch zwei Schraublöcher zu sehen, wo offensichtlich noch ein kurzes Stück Text befestigt gewesen sein muss. Auf Nachfrage meinte Christa Kiesel, dass da "LPG" gestanden haben könnte, verwies aber zur Absicherung an Resi Protz, die da am längsten gearbeitet habe. Resi war sich nicht so sicher und mobilisierte das Gedächtnis ihrer ehemaligen Kollegin Annelie Landorff aus Bückwitz. Diese konnte am Ende bestätigen, dass da "LPG" gestanden hat. Damit ist dieses kleine Rätsel aus der Dorfgeschichte auch geklärt.



Diskussion über Schadensmechanismen an der Kirche mit (vlnr) Klaus Grützmaker, Andreas Nisse (Büro IBS) und Barbara Linke. Willem Schoeber war auch dabei und fotografierte.

Seit der Restaurierung der Innenseite der Kirche 2010 haben sich verschiedene Stellen wieder verschlechtert. Weil von uns selber Feuchte als Ursache der Schäden vermutet wurde, sind Langzeitmessungen der Luftfeuchtigkeit in der Kirche durchgeführt worden. Das Ergebnis war, dass die relative Luftfeuchtigkeit sich durchschnittlich um die 70% bewegte. Damit wäre es unwahrscheinlich, dass hier die Ursache der Schäden liegt. Dieser Feuchtigkeitsgrad ist gerade sehr gut für den Erhalt der historischen Orgel.

Am 28. Februar kam Herr Andreas Nisse vom Büro IBS, das damals auch die Restauration begleitet hatte, um seine Einschätzung der Lage zu geben. Dabei kam er zu vier unterschiedlichen Diagnosen für die verschiedenen Sachverhalte.

1. Die sogenannten "Feuchteschäden" in den Fensterlaibungen hielt er für Ausblühungen wegen Salpeter. Es gibt heute Putzarten, die das Ausblühen einige Zeit aufnehmen können. Diese Stellen sollten neu verputzt werden.
2. Abblätterungen von Putz und Farbe am Fußboden hinter dem Altar hielt er für üblich und praktisch unvermeidlich, durch Kondensation von Feuchte an der Stelle, wo unten am Boden die Temperatur am niedrigsten ist.
3. Die Abblätterungen der Farbe im Innenraum sind nicht auf Feuchte, sondern auf mangelnde Haftung am Untergrund zurückzuführen. Punktuell sollte neu gestrichen werden. Das ist zum Beispiel an der Innenwand vom Großraum zum Turm der Fall.
4. Die Verfärbung der Außenfarbe am Turm sei aus seiner Sicht von Pilzen verursacht worden. Diese Verfärbung könne nur durch Neuanstrich beseitigt werden. Es könnte sinnvoll sein, Kupferdraht und/oder Kupfereindeckung oberhalb der gefährdeten Flächen anzubringen, die das Pilzwachstum verhindern würden.

Herr Nisse erklärte weiterhin, dass Feldsteine keine Feuchtigkeit übertragen. Ein Feuchte-Eintrag über Mauerfugen wäre aus seiner Sicht unwahrscheinlich. Zwar könnte eine Dachrinne sinnvoll sein, um Feuchtigkeit vom Sockel abzuhalten, aber die Reinigung in der Höhe wäre oft problematisch. Ohne Reinigung wäre eine Dachrinne eher ein größeres Problem als eine Lösung.

## 08.03.2024 Frauentag



Das jährliche Treffen der Barsikower Frauen zum internationalen Frauentag hat immer eine ganz besondere Atmosphäre. Nach einer Stunde mit regem Austausch kam die Barsikombo mit verschiedenen alten Liedern und Ratschlägen. So wurde die Geschichte von Onkel Fritz aus Neuruppin besungen, Fabio beschrieb die quasi Allmächtigkeit der Frau und Wilfried riet sehr eindringlich vom Kauf eines SUV ab.

Zum Schluss wurde das Risiko thematisiert, dass "das kleine Bisschen", das "den Kohl nicht fett macht", vielleicht doch manchmal unterschätzt wird. Über die danach folgende Frauenparty kann von Ihrem männlichen Reporter leider nicht weiter berichtet werden. Es kann nur festgehalten werden, dass die Barsikower Damen über ordentlich Ausdauer verfügen.



Das begeisterte Frauentagspersonal



Wilfried Kunze mit seiner Ukelele



Die Barsikombo bei ihrem Auftritt

## 29.02.2024 Beratung über den Upstall

Der Upstall ist ein wundervolles Stück Natur einen Steinwurf vom Dorf entfernt - und wird entsprechend von allen Dorfbewohnern geliebt. Nur gibt es Sorgen, dass der Teich langsam aber sicher verlanden und damit als Wasserstelle verschwinden könnte. Es gab verschiedene Jahre, in denen sich die Fläche, die mit Schilf bedeckt war, stark ausbreitete und parallel dazu durch die trockenen Sommer die Wassermenge dramatisch zurück ging. Im Winter 2020/21 nach einer starken Frostperiode war das Schilf über das Eis überall gut erreichbar und wurde mit Motorsense entfernt. Seitdem scheint die Expansion des Schilfs im Upstall - auch mit Hilfe der da brütenden Schwäne - erstmal zum Stillstand gekommen zu sein. Trotzdem bleibt die Sorge um die Verlandung sehr lebendig, so dass immer wieder Experten nach ihrer Empfehlung zu diesem Thema befragt werden.



Diskussion über mögliche Maßnahmen am Upstall mit (vlnr) Philipp Bednarski (Naturschutzfonds), Barbara Linke, Udo Konczak, Thomas Kiesel und Dettlef Seeger. Willem Schoeber war auch dabei und fotografierte.

Am 29. Februar war Philipp Bednarski vom Naturschutzfonds vor Ort, um mit den wichtigsten Interessierten aus dem Dorf über mögliche Sanierungen des Upstalls zu reden. Grundsätzlich gibt es zwei Fördermechanismen. Der eine fördert die Zurückhaltung von Wasser in trocknen Sommerperioden, der andere fördert die Entwicklung von Gewässern für Amphibien - wie das in unserer Region schon für viele Feldsölle angewandt wurde. Im letzteren Fall wäre die Verwendung des Upstalls als Angelgewässer praktisch ausgeschlossen, weil Fische die Eier der Amphibien wegessen. Beide Mechanismen können gefördert werden, bis zu 100% der Sanierungskosten. Der Naturschutzfonds kümmert sich dabei nur um die Förderung zum Schutz der Amphibien.

Für jeden der beiden Mechanismen müsste der Teich ausgebaggert werden. Der dabei entfernte Schlamm soll dann idealerweise auf Ackerland aufgetragen werden, unter der Bedingung, dass die chemische Qualität unbedenklich ist. Sollte letzteres nicht der Fall sein, müsste der Schlamm als Sondermüll sehr teuer entsorgt werden

- was jedes Sanierungsbudget sofort sprengen würde. Ohne Schlammproben und entsprechende Analysen wäre also nichts über die Möglichkeit einer Sanierung für eins der beiden möglichen Zwecke zu sagen. Die Kosten eines solchen ersten Schrittes würden einige Tausend Euros betragen. Für diesen Schritt sind auf Anhieb keine Fördermittel zur Verfügung.

Jetzt liegt der Ball also wieder bei der Dorfgemeinschaft. Weil die Entwicklung des Schilfes sich momentan noch in Grenzen hält, haben wir die Neigung noch abzuwarten, ehe wir eine Beprobung und Analyse des Schlammes im Upstall angehen wollen. Es ist aber gut zu wissen, welches die ersten Schritte sind, die wir angehen müssen, um eine Sanierung des Upstalls in die Wege zu leiten. Ein schlechtes Ergebnis der Schlammanalysen ist allerdings nicht auszuschließen, nachdem Wasser aus dem Dorf und von umliegenden Äckern von Generationen von Bewohnern durch den Upstall geflossen ist. In so einem Fall würde eine einfache und kostengünstige Sanierung sehr schwer zu finden sein. Aber das Problem kommt erst auf den Tisch, wenn die Situation wirklich so sein sollte.

Herr Bednarski hat uns nun gerade mitgeteilt, dass unser Upstall erstmal nicht in die Prioritätsliste des Naturschutzfonds für die zu sanierenden Kleingewässer aufgenommen ist.

### 16.03 Mitgliederversammlung Dorfverein "Barsikow e.V."



Laut Satzung muss der Dorfverein im ersten Quartal des Jahres seine ordentliche Mitgliederversammlung abhalten. Dieses Jahr fand diese am 16. März in der Feuerwehr statt. Vorsitzender Jens Goldberg begrüßte 18 der insgesamt nun 36 Vereinsmitglieder. Nachdem das Protokoll der vorigen Versammlung ohne Änderungsvorschläge genehmigt war, gab Jens Goldberg den Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das wieder erfolgreiche Jahr 2023. Als besondere Elemente nannte er den Aufbau der Sportgeräte (Basketball, Fußball, Turnstangen) im Park Barsikow und den Kreisdorftag in der Landscheune. Fabio Meister berichtete über wieder ein erfolgreiches Betriebsjahr des Dorfmobils. Er erklärte dabei auch, dass noch reichlich Möglichkeiten für die weitere Nutzung bestehen. Nachdem der Schatzmeister Maxim Denrenko über die gesunde finanzielle Situation des Vereins berichtet hatte, bedankte er



sich ausdrücklich bei den Spendern, die einen wesentlichen Teil des Vereinsbudgets beisteuern. Danach wurde die finanzielle Lage noch mal vom Kassenprüfer Dietmar Zieschang formal bestätigt. Damit wurde der Vorstand für die Betriebsführung über das Jahr 2023 von der Mitgliederversammlung entlastet.

In Zusammenhang mit der finanziellen Planung für das Jahr 2024 wies Willem Schoeber auf eine unerwartete Entwicklung hin: das Finanzamt hat dem Dorfverein die Gemeinnützigkeit per sofort aberkannt wegen für das FA inakzeptabler Beschreibungen bei den Vereinszwecken, bei der Beschreibung, wie die Zwecke zu erreichen sind und bei der Überlassung der Mittel bei Auflösung des Vereins. Der Dorfverein hat sofort Einspruch gegen diesen Bescheid eingelegt, ist aber zu gleicher Zeit mit dem Finanzamt in Verhandlung gegangen, um diese unangenehme Situation zu lösen. Ohne Lösung wäre es dem Verein unmöglich, dieses Jahr noch Spendenquittungen auszustellen, die steuerlich geltend gemacht werden könnten. Beim Erscheinen des Landboten sieht es danach aus, dass alles durch eine schnelle Entscheidung der Mitglieder über eine Satzungsänderung wie gewohnt weitergeführt werden kann. Eine mit dem Finanzamt abgestimmte Satzungsänderung wird also bald den Mitgliedern zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Satzungsänderung hat inhaltlich keine Bedeutung für das Funktionieren des Dorfvereins außer dem positiven Effekt, dass damit auch das Dorfmobil als gemeinnützig qualifiziert wird. Damit werden auch für das Dorfmobil steuerbegünstigte Spenden möglich.

In der Planung für 2024 wurde in der Versammlung die Verbesserung der Sportfläche vor dem Basketballkorb vorgeschlagen, wobei die Gestaltung so sein sollte, dass da auch Mini-Fußball gespielt werden kann. Auch wurde gewünscht, hinter dem Volleyballplatz einen Ballfangzaun aufzustellen. Weiterhin wurden einige Vorschläge für die Einrichtung des Feuerwehrgebäudes besprochen und beschlossen. Mit diesen Änderungen wurde das Budget für 2024 genehmigt, mit einem Vorbehalt zur Lösung des oben genannten Problems mit der Satzung.

Nach einer intensiven Sitzung konnte der Vorsitzende Jens Goldberg dann die Versammlung schließen.



## 23.03.2024 Osterputz



Gleich drei Generationen im Einsatz

Der jährliche Osterputz ist eine gute Gelegenheit, die neuralgischen Punkte im Dorf mal wieder in Ordnung zu bringen. So wurde um die Kirche - dem zentralen Punkt im Dorf - klar Schiff gemacht. Im Park wurden die nicht mehr ganz so neuen Neuanpflanzungen unkrautfrei gemacht und danach mit Mulch versehen, um auch im Sommer das Unkraut auszubremsen. Ein paar Kinder kümmerten sich liebevoll um die Bäume, für die sie eine Patenschaft übernommen haben und schmückten sie sogar österlich.

Mit einer kleinen geselligen Runde wurde im Pavillon die Aktion mit warmen Frankfurtern und heißen Kaffee abgerundet - was bei der kalten Witterung ausgesprochen gut ankam.



Nach der Arbeit gab es warme Frankfurter und Kaffee



Friedas Baum in Osterstimmung



Auch bei der Kirche wurde ordentlich geputzt

## 23.03.2024 - 100 Jahre Blau-Weiß Nackel



Herold Petznick spielte erfolgreich bei Blau-Weiß Nackel

Der 23. März 2024 ist ein wichtiges Datum in der Geschichte unseres Nachbardorfes Nackel. Vor 100 Jahren wurde der Fußballverein Blau-Weiß Nackel gegründet, der diesen runden Geburtstag in der Wusterhausener Stadthalle mit einem großen Sportfest feierte. Der Barsikower Ortsvorsteher wurde wegen der guten Nachbarschaftsbeziehungen eingeladen. Er traf verschiedene Alt-Barsikower, die eine große Verbundenheit mit Nackel haben.

Viele Barsikower gingen in Nackel zur Schule, jetzt gehen da noch viele Kinder zur Kita. Herold Petznick spielte nicht nur in Barsikow, sondern auch in Nackel erfolgreich Fußball. Darum posierte er zurecht bei dem Banner "100 Jahre S.V. Blau-Weiß Nackel 1924". Wir gratulieren unseren Nachbarn zu diesem großartigen Jubiläum!

## 28.03.2024 Osterfeuer

Das traditionelle Osterfeuer findet naturgemäß in einer Zeit statt, wo das Wetter sehr unzuverlässig ist. Der Ortsvorsteher hatte in seiner Erinnerungsnachricht zwar garantiert, dass es an diesem Abend trocken bleiben würde, aber seine Kontakte zum Petrus stellten sich doch als mangelhaft heraus. Darum musste noch mal eben schnell ein großer Regenschirm aufgestellt werden, um die Bratwürste nicht vom Grill wegschwimmen zu lassen. Es war wieder eine entspannte Veranstaltung, wo wir uns über verschiedene Gesichter freuen konnten, die zuletzt nicht so sichtbar waren im Dorf. Kurzum, ein guter Anfang der Außensaison für das Dorfleben.



Sven Becker und Michael Kasper am Grill



Auch hinter der Bar wurde professionell gearbeitet



### 30.03.2024 Eier suchen mit dem Oster Express

Unter der Leitung von Lokführer Norman Langer wurden am Ostermontag von der Dorfjugend wieder eifrig Ostereier gesucht. Der Osterexpress fuhr dabei von der Feuerwehr über einen Umweg durch die Bahnhofstraße in Konvoi mit verschiedenen Fahrrädern zum Park Barsikow, wo der Osterhase seine Leckereien versteckt hatte. In der Feuerwehr gab es danach Kaffee und Kuchen. Die Kinder hatten dort noch ihren Spaß und Norman fuhr nochmal eine extra Runde mit dem Osterexpress.



## Workshop Fotografie mit Barbara Töpper-Fennel

Ob Porträt oder Landschaftsfotografie, ob Details oder das große Ganze, ob gezoomt oder mit Weitwinkel – es gibt unzählige Möglichkeiten der Fotografie, und vermutlich hat jeder seine eigenen Ideen. Das ist auch gut so. Um aber ein gutes Bild hinzukriegen, muss man ein paar Dinge beachten, die vor allem das Licht betreffen; denn Fotografie ist Zeichnen mit Licht. Ohne Licht geht nichts. Deshalb kommt es drauf an, was für ein Licht es gibt, von welcher Seite es einfällt, welche Farbe es hat (im Falle von Farbfotografie) usw. Außerdem kommt es auf die Komposition und vor allem die Intention an, die wir verfolgen: was will ich mit dem Foto sagen? Sowas kann man alles üben. Im Prinzip geht es dabei um das Sehen-Lernen. Denn wir alle latschen häufig durch die Gegend, ohne wirklich zu sehen, was wir sehen. Diesen Prozess des Sehens bewusster zu machen, hilft die Fotografie, und darum soll es uns gehen. Es ist also egal, mit welchem Interesse jeder kommt und was er am liebsten fotografiert – alles ist okay, und von dem, was jeder möchte, ausgehend werden wir an die Sache herangehen. Natürlich ist die Umsetzung auch abhängig von der Technik: Verfüge ich über eine „richtige“ Kamera oder soll es mit dem Handy gehen? Beides ist möglich.



Barbara fotografiert seit weit über 20 Jahren. Nachdem sie Fotografie bereits in jungen Jahren als Hobby betrieben hat, machte sie 2006/07 eine Ausbildung an der Fotoschule Imago in Berlin-Mitte und nahm weiterhin bei verschiedenen professionellen Fotografen an Kursen und Workshops teil. Seit dieser Zeit hatte sie zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Berlin, Neuruppin, Wusterhausen sowie in der Galerie Barsikow. Auch hat sie viele spannende Fotobücher zu verschiedenen Themen sowie multimediale Präsentationen produziert. Sie kann somit den vielen Amateurfotografen im Dorf im Rahmen eines Workshops interessante Anregungen geben.

Ehe wir aber an die konkrete Organisation eines Workshops gehen, stellt sich die Frage: wer hätte Interesse daran? Und was wäre ein geeigneter Termin? Wir schlagen vor, einen Kreis von Interessenten zu bilden, in dem über Termine entschieden werden soll. Bei Interesse bitte melden bei Veronika Stillfried im Alten Konsum oder beim Ortsvorsteher.

# "Unser Dorf hat Zukunft".



## KREISLICHER WETTBEWERB 2024



Alle drei Jahre wird bundesweit ein Dorfwettbewerb ausgerichtet unter dem Titel "Unser Dorf hat Zukunft". Dieser Wettbewerb findet schon zum 28. Mal auf Bundesebene statt. In den letzten Jahren wird der Wettbewerb immer in drei Stufen gestaltet: zuerst auf Landkreis Ebene (2024), dann auf Ebene des Bundeslandes (2025) und zum Schluss auf Bundesebene (2026). Die Sieger des Kreiswettbewerbes vertreten ihre Landkreise auf Landesebene und die Sieger des Landeswettbewerbes vertreten das Land auf Bundesebene.



Barsikow hat 2017 den Kreiswettbewerb gewonnen und hat 2018 im Landeswettbewerb gut abgeschnitten mit einem Sonderpreis. Beim nächsten Wettbewerb durften wir als Gewinner der vorherigen Ausgabe nicht mitmachen, um eine Überbelastung des Ehrenamtes im Dorf zu vermeiden. Seit unserer Teilnahme 2017 haben wir jährlich vom Landkreis OPR Projektzuschüsse bekommen, die uns die Umsetzung vieler Projekte im Dorf er-

möglicht haben. In den letzten Jahren war der Zuschuss 4.100 Euro pro Jahr. Damit ist die Teilnahme an diesem Wettbewerb für das Dorf auch finanziell sehr attraktiv.

Unterlagen für den Wettbewerb müssen am 30. April 2024 beim Landkreis eingereicht werden. Kurzfristig wird dafür eine Arbeitsgruppe eingerichtet, um diese Unterlagen zu besprechen und zu gestalten. Danach findet in der zweiten Hälfte Juni 2024 ein Besuch der Jury statt, wo in einer Präsentation und in einem Dorfrundgang die verschiedenen Aspekte des Dorflebens dargestellt werden. Dafür werden verschiedene Personen aus dem Dorf einen Teil vorstellen.

Die Preise für den Kreiswettbewerb sind deutlich erhöht worden. Der erste Preis liegt jetzt bei 10.000 Euro, der zweite bei 5.000 Euro und der Dritte bei 3.000 Euro. Dazu kommen für alle Teilnehmer hoffentlich wieder die jährlichen Projektzuschüsse für 3 oder (bei Gewinn des 1. Preises) 6 Jahre.

Der Vorstand des Dorfvereins und der Dorfvorsteher haben gemeinsam beschlossen, dass wir als Ortsteil Barsikow wieder an diesem Wettbewerb teilnehmen wollen. Sie erhoffen sich dabei ein extra Engagement für das Dorfleben, Anerkennung für das, was wir gemeinsam erreicht haben und eine starke (finanzielle) Unterstützung für weitere Projekte und Aktivitäten.



Inhaltlich geht der Wettbewerb um vier Kriterien:

- 1. Unser Dorf hat Zukunft, weil wir Ziele und Konzepte entwickeln, wirtschaftliche Initiative unterstützen und zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen.**  
(Max. 30 Punkte)
- 2. Unser Dorf hat Zukunft, weil wir sozial engagiert sind und kulturelle Aktivitäten entfalten** (Max. 30 Punkte)
- 3. Unser Dorf hat Zukunft, weil wir wertschätzend und sensibel mit unserer Baukultur, der Natur und Umwelt umgehen** (Max. 20 Punkte)
- 4. Unser Dorf ist attraktiv und lebenswert - auf dem Land haben wir Zukunft: Gesamteindruck** (Max. 20 Punkte)

Aus diesen Kriterien folgt, dass es sich hier nicht nur um Projekte handelt, die der Dorfverein umsetzt, sondern auch, was Privatpersonen im Dorf gestalten. Darum wollen wir den Kreis der Beteiligten größer machen über den Dorfverein hinaus - wie wir das 2017 auch schon gemacht haben.

Parallel zu diesem sogenannten "großen" Wettbewerb findet jedes Jahr ein "kleiner" Kreiswettbewerb statt unter dem Namen "Unser Dorf lebt durch uns". In diesem Wettbewerb haben wir seit seiner Einführung immer wenigstens einen der Hauptpreise gewonnen. Auch hier werden wir dieses Jahr wieder teilnehmen. Die Anstrengungen für den "kleinen" Wettbewerb sind allerdings deutlich geringer als für den "großen".

## KURZNACHRICHTEN

### - Sperrung der B5 in Wusterhausen

Wie schon angekündigt, wird die B5 in Wusterhausen umfangreich saniert. Am Montag, den 22. April wird es ernst: dann gibt es eine Vollsperrung auf der Bundesstraße in Wusterhausen. Die Umleitung von Barsikow aus läuft über Neustadt (Dosse), Zernitz und Holzhausen nach Kyritz. Die Vollsperrung ist bis September 2024 geplant. Alle weiteren Abschnitte können unter halbseitiger Straßensperrung bis voraussichtlich Mai 2026 erneuert werden. Aktuelle Informationen sind auf der Website der Gemeinde Wusterhausen zu finden: [www.wusterhausen.de](http://www.wusterhausen.de).

### - Fortsetzung Englischkurs

Der vom Dezember 2023 bis April 2024 laufende Englischkurs von der VHS Neuruppin wird wohl im September 2024 wieder aufgenommen. Um diese Sprache in der Zwischenzeit im Gedächtnis präsent zu halten und zu pflegen, wird bis zu der Zeit fünfmal an Montagen ein Sprachcafé organisiert. Dabei wird in lockerer Art, mit bekannten englischen Wörtern und Liedern die Sprache angewendet. Anna Funke wird die hoffentlich vergnügliche Veranstaltung begleiten. Das erste Sprachcafé findet am Montag den 6. Mai um 18:30 Uhr im Alten Konsum statt. Da werden dann auch die weiteren Termine besprochen. Über die Fortsetzung des VHS Kurses wird in der nachfolgenden Ausgabe des Landboten berichtet.

21.04.2024 Musikalische Lesung



## SCHRITT FÜR SCHRITT - Eine kleine Pilgerreise

Musikalische Lesung  
im Alten Konsum Barsikow

Sonntag, den 21. April 2024  
um 16:00 Uhr

Um eine große Reise zu tun, muss man vielleicht gar nicht weit weg fahren. Maria Moch liest aus ihrem Büchlein „Schritt für Schritt“ und begleitet die Reise mit herzbunten Liedern ihrer kleinen Band die Mochitos (David und Maria Moch). Anschließend gibt es Zeit für Fragen und Austausch.

Mit ihrem Rucksack und einem S-Bahnticket nach Hennigsdorf verlässt Maria ihren Alltag und begibt sich auf eine kleine, große Reise. Ehrlich, verschmitzt und pur nimmt Maria ihre Leser mit auf ihren Pilgerweg durch die Brandenburger Landschaft und dabei auch durch Barsikow. Diese Landschaft führt sie letztlich immer wieder zu sich selbst. Unterwegs sammelt sie Geschichten, wilde Kräuter und Eindrücke.



Mit einem Schmunzeln und einer Träne im Knopfloch hat man danach Lust, sich selbst auf den Weg zu machen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



**06.07.2024 Vernissage Ausstellung Galerie Barsikow**

Am ersten Samstag im Juli, das ist der 6.7.2024, von 15 bis 18 Uhr startet in Barsikow ein kleines Kulturfest. In diesem Jahr wurde das Thema "Metamorphosen" gewählt. Wie üblich findet das Fest in der Dorfstraße 35 in Barsikow statt. Außer der Ausstellung und schönen musikalischen Klängen gibt es wie immer Kaffee und Kuchen im Garten unter einem dann hoffentlich wieder strahlend schönen Sommerhimmel.



Suse Rumland - Malerei  
Sibylle Meister Holzfuß - Fotokunst  
Peter Fennel - Objekte  
Matthias Beyer - Fotografie  
Erika Mor - Fotografie  
Edda Kallweit - Fotokunst  
Beate Rothensee - Objekte  
Barbara Töpfer-Fennel - Fotokunst

Musikalische Begleitung:  
Reglindis Rauca - Gesang, Gitarre  
Christian Pross - Piano, Saxophon, Gitarre

**Ausstellungseröffnung mit Performance**  
**Samstag, 6. Juli 2024, 15 Uhr**

16845 Barsikow Dorfstraße 35

Ausstellungsdauer bis 30. September  
Öffnungszeiten Sa/So 15-18 Uhr (nur n.V.)

Kontakt: Barbara.Toepfer@t-online.de  
033978-50509 [www.galeriebarsikow.de](http://www.galeriebarsikow.de)

**13.07.2024**    **Konzert des Jazzorchesters Prokopätz  
am Alten Konsum, um 17:00 Uhr**



Das Jazzorchester "Prokopätz" aus Berlin (Foto: Herr Frehn)

Das Jazzorchester Prokopätz ist eine Big Band mit unkonventionellem Repertoire. Hannes Zerbe, Preisträger des Jazzpreises 2021 Berlin, leitet die Band seit über 20 Jahren. Er schreibt fast alle Kompositionen bzw. Arrangements selbst. Das Orchester besteht aus 18 Musikerinnen und Musikern. Das Programm umfasst Stücke von Willem Breuker, David Bowie, The Who, Eric Clapton, Ornette Coleman, Horace Silver, oder auch von Kurt Weill. Zerbe und das Orchester suchen einen eigenen Weg des musikalischen Ausdrucks.

Der Name Prokopätz ist ein Fantasiename aus der Gründungszeit vor über 30 Jahren. Das Orchester spielt keine typische Big-Band Standard Musik. Die Suche nach rhythmischen, melodischen und harmonischen Mustern ist, wie die Improvisation, ein zentrales Element im Jazz und auch bei dieser Band. Rockmusik, ein Bezug zur klassischen Musik stellen die Grenzen zwischen den Genres infrage.

Humor, Spontanität und gute Laune versprechen ein besonderes Konzerterlebnis.

## Und was noch im Köcher ist

Diese Themen sind noch in Arbeit. So bald hierfür Termine bekannt sind, werden diese anderweitig kommuniziert

### Ausstellung Caesar Domela im Alten Konsum



Der gebürtige Niederländer Caesar Domela (1900-1992) war der am längsten überlebende der Kunstgruppe "de Stijl". Diese Ausstellung zeigt ca. 15 grafische Arbeiten aus der Zeit, in der er voll auf "Mondriaan-Linie" arbeitete, aber auch seine spätere Entwicklung. Nach den Barsikower Workshops "De Stijl" 2017 sind seine Arbeiten hier bestimmt von Interesse. Domela war sozusagen ein früherer Kollege.

### Vorlesung NABU über den Naturpark Bückwitzer See und Rohrlacker Graben



Das Naturschutzgebiet "Bückwitzer See und Rohrlacker Graben" im Eigentum des NABU liegt zu einem kleinen Teil in der Gemarkung Barsikow. Der Rohrlacker Graben (auch Schwenze genannt) ist flussaufwärts des Gebietes die Nordgrenze der Gemarkung Barsikow.

Durch die geografische Nähe ist das Naturschutzgebiet Bückwitzer See und Rohrlacker Graben für unser Dorf von großem Interesse, aber wir stellen fest, dass niemand hier darüber viele Einzelheiten kennt.

Es ist auch nicht ein Gebiet, wo man spazieren gehen kann, um es zu erkunden. Darum haben wir den NABU angesprochen für einen Vortrag über diesen Naturschutzpark.

### Film von Karsten Dahlem

Der angekündigte Film des Barsikower "Zweitwohnsitzers", Karsten Dahlem **"Die Geschichte einer Familie"** mit Anna Maria Mühe steht auch noch immer in der Warteschleife, soll aber in Kürze im Alten Konsum gezeigt werden. Wir suchen noch einen passenden Termin, wo Karsten als Regisseur und Drehbuchautor uns selber über diesen Film erzählen kann.

Tag	Datum / Zeit	Ort	Aktivität
So	21.04 16:00	Alter Konsum	Musikalische Lesung "Schritt für Schritt"
Mi	08.05 17:00	Pavillon Park Barsikow	Erste Zusammenkunft Herrensport
Mo	06.05. 18:30	Alter Konsum	Sprachcafé Englisch
So	09.06 09:00	Alter Konsum	Wahl Europa Parlament, Gemeindevertretung u. Ortsvorsteher
Mi	12.06 15:00	Alter Konsum, Boulebahn Dorfanger	Vortrag mit Kaffee und Kuchen, danach Bouleturnier für Senioren
Sa	15.06 14:00	Park Barsikow	Tischtennis Turnier
So	23.06 17:00	Dorfkirche	Konzert BarsiChor: "Liebe"
Sa	06.07 15:00	Galerie Barsikow Dorfstraße 35	Vernissage Ausstellung "Metamorphosen"
Sa	13.07 17:00	Alter Konsum (Wäldchen)	Freiluft Konzert mit der Jazz Band "Prokopätz"
<b>Sa</b>	<b>24.08 14:00</b>	<b>Park Barsikow</b>	<b>Barsikower SOMMERFEST</b>
So	22.09 09:00	Alter Konsum	Landtagswahl Brandenburg

*Save  
The Date*

## Feste Termine:

Montags	18:00	Englischkursus (Feuerwehr mit VHS Neuruppin) bis 15.04.
Dienstags	17:00	Frauensport (Feuerwehr mit Rita May)
Mittwochs	17:00	Männersport (Pavillon Barsikow Park)
Donnerstags	16:00	Tischtennis (Feuerwehr)
Donnerstags	19:00	Proben Musikgruppe "BarsiChor" (Feuerwehr)
Freitags	18:00 - 21:00	Alter Konsum Begegnungscafé
Sonntags	14:00 - 17:00	Alter Konsum Begegnungscafé

Spenden für den Dorfverein sind immer willkommen. Wenn Sie einen speziellen Zweck begünstigen möchten, schreiben Sie das dann bitte dazu. Der Dorfverein schickt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.

**Wegen Satzungsänderung gibt es eine kurze Spendenpause.**

Spendenkonto: Dorfverein Barsikow e.V. bei der Sparkasse OPR: IBAN DE19 1605 0202 1540 0047 04

Im Internet sind wir zu finden unter [www.barsikow.de](http://www.barsikow.de) - hier finden Sie u.a. auch alte Ausgaben des Landboten.

Impressum Barsikow e.V.: Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Willem Schoeber, Dorfstraße 37, 16845 Barsikow.

Texte und Fotos:

Anna Funke, Barbara Linke, Editha Meister, Herr Frehn, Pablo Guaneme Pinilla, Siegmund Drexler und Willem Schoeber

Gestaltung: Carola Ludwig

Steuer-ID : 052/140/16070 Vereinsregister : VR4082NP Amtsgericht Neuruppin